

Rafaela Habicht neue Geschäftsführerin

Ende einer Ära beim Hohenlimburger Heimatverein: Erdmute Hüning nach 28 Jahren verabschiedet / Jahresbeiträge moderat angehoben

Von Christian Rasche

HOHENLIMBURG. Am 18. Februar 1983 wurde Erdmute Hüning als Geschäftsführerin in den Vorstand des Heimatvereins gewählt. Bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend verlas sie nach 28 Jahren ihren letzten Geschäftsbericht dort, wo ihre „Karriere“ begann - im Schlossrestaurant.

„Deine Geschäftsberichte waren alljährlich eine Freude. Sie waren immer mit einer feinen Prise Humor gewürzt, was ich zukünftig sehr vermissen werde“, würdigte Bezirksbürgermeister Hermann-Josef Voss die Arbeit von Erdmute Hüning, die nicht nur für ihre 28-jährige Vorstandsarbeit, sondern auch für ihre 30-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt wurde.

Auch wenn sie ihre Vorstandsaufgaben niedergelegt hat, so bleibt sie dem Verein dennoch als Beiratsmitglied erhalten.

Ihre Nachfolgerin wurde die

47-jährige Rafaela Habicht, die sich den Mitgliedern vorstellte und nun in große Fußstapfen treten muss. „Ich bin bereits länger Mitglied dieses Vereins als wohnhaft in Hohenlimburg“, scherzte sie und freute sich über das einstimmige Wahlergebnis.

Der Vorstand des Heimatvereins wurde für weitere vier Jahre wiedergewählt. Die Ämter werden bekleidet von Widbert Felka (1. Vorsitzender), Dr. Herbert Kersting (2. Vorsitzender), Folkert Schuerhoff (Schatzmeister) und Peter Schöne (Kulturwart). Ruth Koordt wurde als stellvertretende Schatzmeisterin (ohne Vorstandsamt) berufen.

Der Beirat besteht aus Jörg Bierwirth, Erdmute Hüning, Ruth Koordt, Peter Mager und Elke Pajak. Als Kassenprüfer wurden Beate Bierwirth und Dieter Quadbeck gewählt.

Mit strahlendem Gesicht verkündete Widbert Felka die zweite große Überraschung des Abends. Hartwig Stenda, der sich über viele Jahre für

den Verein eingesetzt hat und dafür sorgte, dass der Verein stetig an Mitgliedern gewonnen hat, wurde zum dritten Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Völlig überrascht nahm Stenda den Präsentkorb entgegen und bedankte sich mehrfach für diese große Ehre.

Ferner wurden für langjährige Vereinstreue Herbert Oppermann (40 Jahre), Gisela Kreft und Anneliese Senger (25 Jahre) sowie Astrid Adam (20 Jahre) ausgezeichnet.

Der Heimatverein Hohenlimburg zählt mit seinen 507 Mitgliedern zu den größten Vereinen unterm Schlossberg.

Zahlreiche Aufgaben und Veranstaltungen sind alljährlich zu absolvieren, was nicht zuletzt ein Verdienst des Vorsitzenden ist. Da diese zahlreichen Aufgaben jedoch auch stetig mehr Kosten verschlingen, blieb dem Vorstand keine andere Wahl, als die Erhöhung des Jahresbeitrags zur Abstimmung zu bringen.

Die Beiträge für Einzelmitglieder stiegen um zwei Euro (jetzt 16 Euro), für Ehepaare um drei Euro (jetzt 25 Euro). Kinder und Jugendliche zahlen weiterhin einen Jahresbeitrag von sechs Euro.

„Nach zehn Jahren Beitragsstabilität müssen wir nun leider zu diesem Schritt greifen“, sagte Felka.

Zu den besonderen Höhepunkten des laufenden Jahres gehören nicht nur zahlreiche Studienfahrten, sondern vor allem der Besuch der alten Oeger Schule.

„Ich freue mich, dass der Heimatverein nach Oege kommt, um dieses altherwürdige und sehr gut erhaltene Gebäude zu besichtigen“, so der Ur-Oeger Klaus Söhnchen, der den Besuch am 8. April organisiert.

Nach einer ereignisreichen Jahreshauptversammlung freuten sich die Mitglieder über deftigen Speißbraten, welcher den gemütlichen Teil des Abends einläutete.



Der Vorstand und die geehrten Mitglieder des Heimatvereins nach der Jahreshauptversammlung im Schloss-Restaurant.
Foto: Christian Rasche